

Große Tiefbaumaßnahmen

Hier finden Sie aktuelle Tiefbaumaßnahmen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Sanierung der Heinrich-Heine-Straße

Die Heinrich-Heine-Straße wird bis Frühjahr 2017 auf einer Länge von rund einem Kilometer von Grund auf saniert. Der Ausbau erfolgt ab der Schillerstraße bis zur Verlängerten Scharnhorststraße. Die Stadtwerke erneuern ihre Leitungen. Der Abschnitt zwischen der Verlängerten Scharnhorststraße bis etwa zum Gebiet des Bebauungsplanes 88 erhält eine 5 Meter breite Fahrbahn sowie beidseitig Gehwege. Hier gilt Tempo 30. Der anschließende Abschnitt bis zur Schillerstraße wird als 5,50 Meter breite Mischverkehrsfläche ausgebaut, d.h. es gibt keine separaten Gehwege, die Geschwindigkeit wird hier auf 7 km/h reduziert. Die Straßenoberfläche wird mit Betonrechtecksteinen gestaltet, um den Charakter der Anliegerstraße zu verdeutlichen. Zur Geschwindigkeitsreduzierung werden Aufpflasterungen in die Straße eingebaut. Auch die Straßenbeleuchtung wird erneuert.

Weitere Informationen:

Pressemitteilungen

- [Ausbau geht voran, Hecken werden gerodet](#) (20. November 2014)
 - [Ausbau der Heinrich-Heine-Straße wird geändert, Schuppen bleiben erhalten](#) (28. Oktober 2014)
- [Neue Regenwasserleitung](#) (29. September 2014)
- [Informationsveranstaltung über Ausbau der Heinrich-Heine-Straße](#) (24. Juni 2014)

Dokumente

- [Sanierung Heinstrasse Praesentation.pdf](#) Ergebnispräsentation und Ausführungsplanung (1. Juli 2014)

B-Plan 88 - Stadtrandsiedlung

Neues Wohngebiet in der Stadtrandsiedlung erschlossen

In der Stadtrandsiedlung kann ein neues Wohngebiet entstehen. Die Erschließungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt im B-Plangebiet 88 entlang der Herderstraße sind abgeschlossen. Damit konnten nun die ersten Grundstücke übergeben werden. In dem Areal befinden sich insgesamt 44 Wohnbaugrundstücke mit einer Gesamtgröße von rund 30.000 Quadratmetern. Diese können für Einzel- und Doppelhäuser sowie für Hausgruppen oder Bungalows genutzt werden. Nach Informationen des Immobilienverwaltungsamtes wurden in den letzten Wochen und Monaten bereits 30 Baugrundstücke verkauft. Weitere 10 seien reserviert, die Kaufverträge würden demnächst unterzeichnet. Lediglich vier Grundstücke seien noch nicht vergeben. Die Verkaufspreise liegen zwischen 115 und 120 Euro pro Quadratmeter. „In Greifswald ist der Bedarf an Bauland nach wie vor sehr hoch“, sagte Bausenator Jörg Hochheim. „Darum sind wir froh, dass wir mit dem nun erschlossenen Gebiet einen Teil der Nachfrage abdecken können.“ Er bedankte sich zugleich bei den Anwohnern für ihre Geduld, die sie durch die Bauarbeiten und damit einhergehenden Verkehrseinschränkungen hinnehmen müssen. Für die Erschließung hatten die Stadtwerke zunächst ihre Leitungen verlegt, anschließend wurden die Planstraßen A, C, die Clemens-Brentano-Straße und die Vorflut sowie der Graben hergerichtet. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 800.000 Euro für den Straßenbau. Die Erschließung des zweiten Bauabschnitts, der über eine Gesamtfläche von rund 19.000 Quadratmetern verfügt, wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 beginnen, sofern der Ausbau der Heinrich-Heine-Straße weitgehend abgeschlossen ist. Die Bebauung mit Wohnhäusern kann allerdings erst erfolgen, wenn die Erschließungsarbeiten abgeschlossen sind, nach jetzigem Stand Ende 2017. Dort können noch einmal 30 Grundstücke bebaut werden. Auch hier sind bereits 11 Grundstücke reserviert. Dies betrifft hauptsächlich die Bungalowgrundstücke, von denen alle vergeben sind. Die Vergabe der Grundstücke erfolgt entsprechend der Reihenfolge der eingegangenen Anträge. Bauwillige können sich bei Rückfragen an das Immobilienverwaltungsamt wenden (Tel: 03834 8536-2701, Mail: immobilienamt@greifswald.de)

Ausbau Martin-Luther-Straße

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald will die Martin-Luther-Straße zwischen Bahnhofstraße und Domstraße erneuern. So ist geplant, die Fahrbahn und Nebenanlagen grundhaft auszubauen. Gleichzeitig soll das Brückenbauwerk über den Stadtgraben instand gesetzt werden. Auch der Regenwasserkanal wird erneuert. Im Zuge der Bauarbeiten werden die Stadtwerke ihr Leitungssystem sanieren.

Am Donnerstag, dem 17. November 2016, fand eine erste Bürgerveranstaltung statt, bei der Vertreter des Tiefbau- und Grünflächenamtes, der Stadtwerke und der beteiligten Planungsbüros über den Planungsstand informierten.

Baubeginn ist im Sommer 2017 geplant, die Gesamtkosten liegen bei rund 1,12 Millionen Euro.

Weitere Informationen: [Präsentation Planung Martin-Luther-Strasse vom 17.11.2016 \(pdf-Dokument\)](#)
[Präsentation Planung der Martin-Luther-Straße vom 04.01.2017 \(pdf-Dokument\)](#) [Lageplan Entwurfs- und Genehmigungsplanung vom 16.1.2017 \(PDF\)](#)

Ausbau Pfarrer-Wachsmann-Straße

Die Pfarrer-Wachsmann-Straße ist in einem schlechten Zustand: der Straßenbelag ist löchrig und uneben, es gibt keine vernünftige Regenentwässerung. Sie wird darum auf einer Länge von rund 150 Metern analog zu den benachbarten Straßen in der Fleischervorstadt grundhaft ausgebaut.

Vollsperrung der Rubenowstraße zwischen Bahnhofstraße und Stadtgraben ab 24. April 2017

Ab 24. April 2017 beginnen die ersten Bauarbeiten für den grundhaften Ausbau der Pfarrer-Wachsmann-Straße. Da es für die Straße und Grundstücke keine vernünftige Niederschlagsentwässerung gibt, wird zunächst ein neuer Regenwasserkanal verlegt. Dieser führt über die Bahnhofstraße in die Rubenowstraße bis in den Stadtgraben. Die Rubenowstraße zwischen Stadtgraben und Bahnhofstraße wird daher für etwa 5 Wochen für den Verkehr voll gesperrt. Der Verkehr in die Innenstadt wird über den Karl-Marx-Platz und die Lange Straße umgeleitet. Fußgänger und Radfahrer kommen an der Baustelle vorbei, letztere müssen allerdings absteigen und den Fußweg nutzen.

Auch die Zufahrt zum privaten Parkplatz an der Kirche St. Joseph ist gesperrt. In der Bahnhofstraße werden sechs Kurzzeitparkplätze ausgewiesen, die von Eltern genutzt werden können, die ihre Kinder zur Kita bringen. Die katholische Gemeinde ist informiert.

Ab dem 2. Mai wird die Pfarrer-Wachsmann-Straße zwischen Bahnhofstraße bis zur Trafostation für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Anlieger können die Straße dann nur noch über die Wiesenstraße erreichen. Bewohner, die ihre privaten Stellflächen auf ihren Höfen auf Grund der Sperrung nicht anfahren können, können kostenfrei einen Bewohnerparkausweis für die dortige Parkzone beim Tiefbau- und Grünflächenamt im Stadthaus beantragen. Auch die Müllentsorgung ist geregelt. Anwohner müssen ihre Behälter am Tag der Abholung, mit Name und Hausnummer versehen, lediglich vor die Tür stellen. Die Baufirma transportiert die Behälter dann zu den Entsorgungsfahrzeugen.

Bauarbeiten dauern etwa ein Jahr

Die Fahrbahn der Pfarrer-Wachsmann-Straße wird asphaltiert, die Gehwege mit Klinkerpflaster befestigt. Hinzu kommen eine neue Beleuchtung und Fahrradbügel. Kleine Parkflächen mit Bauminseln sollen das Straßenbild auflockern. Als Ersatz für eine Saalweide und eine Esche, die für die Umgestaltung weichen mussten, werden vier neue Bäume gepflanzt. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis zum Frühjahr 2018. Die Baukosten betragen rund eine Million Euro, rund 880.000 Euro werden über Städtebaufördermittel im Sanierungsgebiet „Innenstadt und Fleischervorstadt“ finanziert.

Planung Umgestaltung Pfarrer-Wachsmann-Straße, Stand August 2016

Umgestaltung Trelleborger Weg

Städtebauliche Sanierungsmaßnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Stadtbau Ost, Programmteil Aufwertung „Ostseeviertel – Parkseite“

Die Baumaßnahme umfasst die Erneuerung der Fahrbahn in Form einer Deckenerneuerung in Asphalt auf einer Länge von ca. 210 m zwischen der bereits sanierten Fahrbahn in der Rigaer Straße und der Zufahrt zum nördlich gelegenen Garagenkomplex. Die Fahrbahn wird mit Hochborden eingefasst, die vorhandene Straßenbreite bleibt bestehen. Die Straßenentwässerung wird erneuert. Der vorhandene östliche Gehweg ab Stettiner Straße in nördliche Richtung sowie die dort vorhandene veraltete Beleuchtung werden ebenfalls erneuert.

Im Bereich ab Stettiner Straße bis Bauende sollen Längsparkplätze in Form von Fahrbahnmarkierungen am östlichen Fahrbahnrand geschaffen werden. Mit eingeschlossen ist die Erneuerung des Fußweges zwischen Trelleborger Weg und Wolgaster Straße. Hier wird eine Beleuchtung neu installiert. Nach Fällung der verbliebenen Pappeln und weiterer Bäume im Trelleborger Weg, im Bereich vor dem Garagenkomplex sowie entlang des Fußweges zur Wolgaster Straße erfolgen umfangreiche attraktive Ersatzpflanzungen: 19 Schwedische Mehlbeeren, 2 Stieleichen, ca. 220 m² ökologisch wertige Hecke, ca. 300 m² Sträucher. Es werden Rasenflächen neu angelegt und mit Frühblühern aufgewertet. Neun weitere Schwedische Mehlbeeren werden als Ersatzpflanzung in der Stettiner Straße gepflanzt. Im ansprechend gestalteten Grünbereich Ecke Stettiner Straße/ Trelleborger Weg soll eine Aufenthaltsfläche mit 4 Bänken geschaffen werden. Baubeginn ist voraussichtlich im 2. Quartal 2017 durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen ca. 466.000 €. Die Maßnahme wird zum größten Teil aus Städtebaufördermitteln finanziert.

Weitere Informationen und Dokumente

Präsentation der Umgestaltung Verkehrsanlagen Trelleborger Weg

Baumkataster

Baumfällungen

Planung Grünanlagen

LP Verkehrsanlagen 1

LP Verkehrsanlagen 2

Querschnittsplanung A-A

Querschnittsplanung B-B

Querschnittsplanung C-C

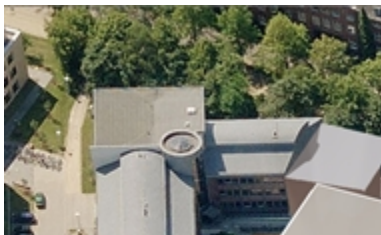
Umgestaltung Stettiner Straße und Talliner Straße

Stettiner Straße: Planungsstand Entwurf, Bauausführung erfolgt nach Fertigstellung des Trelleborger Weges voraussichtlich im Herbst 2017 (abhängig von der Finanzierbarkeit HH-Planung), Gesamtkosten ca. 240.000 €

Talliner Straße: Planungsstand Vorentwurf, Umsetzung der Maßnahme ist für 2017/2018 vorgesehen (abhängig von der Finanzierbarkeit HH-Planung), Gesamtkosten ca. 470.000 €

Umgestaltung der Kreuzung Makarenko-Straße/Ernst-Thälmann-Ring

Planungsstand: Vorplanung, Baubeginn (abhängig von der Finanzierbarkeit HH-Planung) im 4. Quartal geplant, Durchführung in Bauabschnitten bis 2018, Gesamtkosten ca. 1.400.000 €



**GROSSE
HOCHBAU-
MASSNAHMEN**



MEHR ERFAHREN